

# Landkreis Friesland

**Landkreis Friesland**

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 017/2007

Jever, den

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>
<b>Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales</b>	<b>22.02.2007</b>
<b>Kreisausschuss des Landkreises Friesland</b>	<b>07.03.2007</b>
<b>Kreistag des Landkreises Friesland</b>	<b>18.07.2007</b>

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:**

**Berufung von beratenden Mitgliedern nach § 47 Abs. 7 NLO**

**Beschlussvorschlag:**

Folgende Personen werden als beratende Mitglieder nach § 47 Absatz 7 NLO in den Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales berufen:

1.

Herrn Wolf Kulawik  
Geschäftsführer des Paritätischen Friesland  
Zum Jadebusen 12  
26316 Varel

2.

Frau Beate Wossidlo  
Geschäftsführerin des DRK Varel/Friesische Wehde  
Gaststraße 6  
26316 Varel

Vertreterin zu 1.:

Frau Wilma Fiedler-Hahn  
Loogenweg 11  
26345 Bockhorn

Vertreter zu 2.:

Herr Gerhard Carls  
Anton-Günther-Straße 48  
26441 Jever

Der Kreisausschuss und der Kreistag werden um gleichlautende Beschlüsse gebeten.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> Ja <input type="checkbox"/> <b>Nein</b> <input type="checkbox"/>						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung:  Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€	€	€	€	€		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input type="checkbox"/> Ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt <input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt Haushaltsstelle:						
_____ Sachbearbeiter/in      Fachbereichsleiter/in		<b>Sichtvermerke:</b> _____ Abteilungsleiter Kämmerei      Landrat				
<b>Beratungsergebnis:</b>						
Einstimmig  <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme  <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag  <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss  <input type="checkbox"/>

**Begründung:**

Nach § 47 Absatz 7 NLO können neben Kreistagsabgeordneten andere Personen zu Mitgliedern der Ausschüsse berufen werden.

Um die sozialen Erfahrungen der Wohlfahrtsverbände zu nutzen und die Zusammenarbeit mit ihnen zu intensivieren, hatte der Kreistag bereits für die abgelaufenen Wahlperioden zwei beratende Mitglieder in die bisherigen Sozialausschüsse berufen.

Die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände hat nach Anhörung durch den Fachbereich 21 mit Schreiben vom 11.12.2006 die in der Beschlussvorlage genannten Personen vorgeschlagen.